Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank“.

Nr. 639.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 13. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. September. S. M. Kreuzer „Möwe“, Kommandant Korvetten-Kapitän Riedel, ist am 11. September d. J. in Port Said eingetroffen und wird am 14. desselben Monats die Heimreise über Malta fortsetzen.

Potsdam, 12. September. Die Kaiserin ist heute Nachmittag 3 Uhr 50 Minuten mit Gefolge von der Wildparkstation nach Hannover abgereist.

Kiel, 12. September. Admiral von der Goltz hat heute früh eine Inspizirung S. M. Kreuzerkorvette „Olga“ abgehalten.

Kiel, 12. September. Die kaiserliche Yacht „Zarewna“ mit dem Großfürsten-Thronfolger an Bord ist heute Nachmittag 3¼ Uhr hier in den Hafen eingelaufen. Beim Passiren von Friedrichsort begrüßte die Salutbatterie die großfürstliche Standarte; dann gaben alle im inneren Hafen liegenden Schiffe, „Baden“, „Oldenburg“, „Nixe“, „Olga“ und „Niobe“ Salut. Als die Yacht bei ihnen vorbeifuhr, enterten die Matrosen auf den deutschen Schiffen auf und salutirten. Zum Empfang des Großfürsten sind alle öffentlichen und viele Privatgebäude geflaggt. Auf der festlich geschmückten Barbarossabrücke hatte sich das gesammte Offizierkorps der Garnison mit dem kommandirenden Admiral und dem Stationschef versammelt. Es waren ferner erschienen der Baron Waldemar Frederiks aus Petersburg, die zum Ehrendienst kommandirten Offiziere, Generallieutenant Goltz und Oberst v. Villaume, ferner der Premierlieutenant v. Zandt, von dem Westfälischen Husarenregiment Nr. 8, dessen Chef der Großfürst ist. Vor der Barbarossabrücke war die Ehrenwache, bestehend aus Mannschaften der 1. Matrosen-Division, aufgestellt. Eine zahlreiche Zuschauermenge hatte sich auf dem Wasser und auf dem Lande versammelt, um der Ankunft des Thronfolgers beizuwohnen. Das Wetter ist schön.

Kiel, 12. Sept. Um 3½ Uhr Nachmittags ging die „Czarewna“ vor dem königlichen Schlosse vor Anker. Der Admiral v. d. Goltz und der Vizeadmiral Knorr begaben sich zur Begrüßung des Großfürsten-Thronfolgers an Bord der „Czarewna“. Um 4 Uhr verließ der Großfürst-Thronfolger die Yacht und stieg bei der Barbarossabrücke ans Land, wo ihn die Admirale, das Seeoffizierkorps und die Herren des Ehrendienstes erwarteten. Die daselbst aufgestellte Ehrenkompagnie erwies die militärischen Ehren, das Musikkorps intonirte die russische Nationalhymne. Nachdem der Großfürst-Thronfolger, den Admiral v. d. Goltz zur Seite, die Front der Ehrenkompagnie entlang geschritten war, begab sich derselbe nach dem königlichen Schloß und begrüßte die Frau Prinzessin Heinrich. Bei dem Eintritt des Großfürsten-Thronfolgers in das königliche Schloß wurde auf der östlichen Zinne desselben die Standarte des Thronfolgers aufgehißt und von den Schiffen „Baden“, „Olga“ und „Nixe“, welche die russische Flagge im Großmast führten, salutirt. — Der Großfürst-Thronfolger nahm im königlichen Schlosse das Diner ein und fuhr darauf, vom Generallieutenant Golz begleitet, im offenen Wagen durch die dänische Straße, über den Markt, durch die Holstenstraße nach dem Bahnhofe, wohin sich das Gefolge bereits begeben hatte. Der Thronfolger, welcher russische Marineuniform trug, wurde bei der Fahrt durch die Straßen und bei der Ankunft auf dem Bahnhofe von der Bevölkerung sympathisch begrüßt. Auf dem Bahnhofe verabschiedete sich der Großfürst von den seiner dort wartenden deutschen Admiralen und höheren Offizieren. Um 4¾ Uhr setzte sich der kaiserliche Extrazug, welcher dem Großfürsten für die Fahrt nach Hannover zur Verfügung gestellt war, in Bewegung.

Kiel, 12. Sept. Die Frau Prinzessin Heinrich ist mit ihrem Sohne, dem Prinzen Waldemar, heute Abend nach Darmstadt abgereist.

Minden, 12. September. Der Kaiser hat für die Armen der Stadt 1000 Mark gespendet. — Dem Ober-Bürgermeister Bleek wurde das Recht verliehen, die goldene Amtskette zu tragen.

Minden, 13. September. Der Trinkspruch des Kaisers bei der gestrigen Tafel mit den Zivilbehörden lautete: Ich heiße die Mitglieder der Provinz Westfalen von Herzen willkommen in der treuen Stadt Minden, in welcher vor 300 Jahren meinen Vorfahren zum ersten Male gehuldigt wurde; ich freue mich wiederum auf der rothen Erde mit Ihnen und unter Ihnen zu sein und spreche meinen herzlichsten Dank für den schönen Empfang aus, den die Provinz mir bereitet hat, besonders aber die Stadt Minden. Ich knüpfe daran den Wunsch, daß der Provinz nach wie vor vergönnt sein möge, zu grünen und zu blühen und daß es Ihren Söhnen beschieden sei, Ruhm und Sieg an die Fahnen zu knüpfen. Ich erhebe mein Glas und trinke auf das Wohl der Provinz; sie lebe hoch, hoch, hoch!

Hannover, 13. Sept. Der Kaiser ist gestern Abend um 8 Uhr hier eingetroffen und von der Kaiserin, dem Oberpräsidenten v. Bennigsen, dem General v. Caprivi und dem Stadtdirektor auf dem Bahnhofe empfangen worden. Nach Abschreitung der Ehrenkompagnie fuhr das Kaiserpaar in offenem Vierspänner unter Ulaneneskorte durch die prachtvolle Feststraße nach dem Residenzschloß. Bei dem Triumphbogen am Eingange zur Bahnhofsstraße hatten sich die städtischen Kollegien aufgestellt, der Stadtdirektor bot den Majestäten den Willkommengruß der Stadt als Ausdruck der treuesten Hingebung und innigsten Freude; dieser Willkommengruß werde sich nicht bloß in der Feststraße, sondern überall in der ganzen Stadt wiederholen, er sei nicht eine leere Huldigung des Mundes, sondern entstamme treuen Herzen, die gewillt seien, zu dem Kaiserpaar zu stehen in guten und bösen Tagen. Der Kaiser dankte darauf huldvoll. In der Feststraße bildeten Spalier die Korporationen, die Vereine und Schulen, dahinter stand Kopf an Kopf eine gedrängte Menge, das Kaiserpaar unausgesetzt mit brausenden Hochrufen begrüßend. — Der Großfürst-Thronfolger ist Abends 9¾ Uhr hier eingetroffen und vom Kaiser auf dem Bahnhofe mit wiederholter Umarmung und Kuß empfangen worden. Er fuhr mit dem Kaiser im offenen Vierspänner nach dem Residenzschloß, wo die Kaiserin und die Prinzessin Albrecht den Thronfolger herzlichst begrüßten.

Köln, 12. September. Der „Kölnischen Zeitung“ zufolge wäre der Regierungspräsident Berlepsch-Düsseldorf als Oberpräsident der Rheinprovinz und der Regierungspräsident Bitter-Oppeln als dessen Nachfolger in Aussicht genommen.

Dresden, 12. September. Der Generalfeldmarschall Prinz Georg von Sachsen ist heute früh zu den Manövern des X. Armeekorps nach Hannover abgereist.

Metz, 12. September. Die Versammlung des Gesammtvereins deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine ist heute Mittag geschlossen worden. An dem gestern mit der Bahn unternommenen Ausflug nach Luxemburg hatten 155 Personen Theil genommen, welche in Luxemburg von dem Bürgermeister und den Vorsitzenden der historisch-archäologischen Institute auf das Herzlichste empfangen wurden.

Wien, 12. September. Meldungen der „Polit. Korresp.“: Bei der in Washington stattfindenden internationalen Seekonferenz wird Oesterreich-Ungarn durch den Kontreadmiral v. Spaun vertreten sein. — Meldung aus Bukarest: Der serbische Gesandte Kaltevic ist auf seinen Posten zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

Paris, 12. September. Als Vertreter der englischen Bimetallisten nimmt Grenfell an dem internationalen Münzkongresse Theil, die englische Regierung läßt sich durch den Münzdirektor Freemantle auf dem Kongresse vertreten.

Paris, 12. September. Der Präsident der Bank von Frankreich hat die Mitglieder des internationalen Münzkongresses zum Besuch der Bank eingeladen. Die Mitglieder werden dieser Einladung morgen Folge leisten.

Brüssel, 12. September. Nach Meldungen, die über Zanzibar hier eingetroffen sind, hätte Stanley, als er die Gegend des Albert-Nyanza-Sees verließ, beabsichtigt, sich westlich vom Victoria-See südwärts zu wenden. Dies sei ihm indessen nicht gelungen. Er habe sodann die nördliche Richtung eingeschlagen und die östlichen Ufer des Sees erreicht. Emin Pascha habe Stanley begleitet. Stanley habe sich längere Zeit am Ufer des Sees aufgehalten, um die in Msalala und Tabora beschafften Vorräthe abzuwarten; schon seit mehreren Monaten aber habe er den See verlassen und seinen Marsch in der Richtung von Mombassa fortgesetzt. Emin Pascha befinde sich nicht mehr bei Stanley, sondern sei im Lande zurückgeblieben. Stanley werde gegen Ende des Oktobers an der ostafrikanischen Küste erwartet.

Rom, 13. September. Der Papst hat dem Brüsseler Nuntius 10 000 Francs für die Opfer in Antwerpen übersandt.

London, 12. September. Kardinal Manning hatte heute mit den Direktoren der Dockgesellschaften eine Unterredung und machte denselben den Vorschlag, den Arbeitern schon vom 4. November cr. einen Arbeitslohn von 6 Pence per Stunde zu bezahlen. Das Strikekomite hatte diesen Vorschlag angenommen, die Direktoren erklärten jedoch, sie müßten darauf bestehen, daß die Lohnerhöhung erst vom 1. Januar k. J. ab eintrete.

Christiania, 12. September. Das Festdiner, welches die Stadt Christiania gestern Abend zu Ehren der Mitglieder des Orientalisten-Kongresses veranstaltete, verlief in sehr glänzender Weise. Der Vorsteher des Magistrats brachte einen Toast auf den König, Professor Schefer auf die Stadt Christiania aus. Es wurden noch mehrere Reden gehalten, unter Anderen von den Professoren Dillmann und Weber.

Kopenhagen, 13. September. Die Herzogin von Cumberland ist gestern Abend 9 Uhr mit dem „Danebrog“ abgereist.

Antwerpen, 13. September. Der Bericht des Gouverneurs an den Minister des Innern sagt, die Ursachen der Katastrophe seien noch nicht ermittelt, namentlich stehe es nicht fest, ob der Patronenschuppen zuerst in die Luft geflogen wäre oder ob der Petroleumbehälter zuerst gebrannt hätte. Die Untersuchung daure noch fort. Die Zahl der standesamtlich eingetragenen Todten betrage 72, die Zahl der Verwundeten in den Hospitälern belaufe sich auf 114.

Basel, 12. September. Der erste internationale Physiologenkongreß ist heute von dem Regierungsrath Zutt, welcher die sehr zahlreich versammelten Theilnehmer im Namen der Eidgenossenschaft und des Kantons Basel bewillkommnete, eröffnet worden. Professor Foster (Cambridge) dankte Namens der Theilnehmer. Vorträge werden gehalten von den Professoren Hermann (Königsberg i. Pr.), Minkowski und Ewald (Straßburg), Frey (Leipzig), Kries (Freiburg), Huerthe (Breslau), Kronecker (Bern), Horsley, Waller und Potch (London), Dastre, Langlais, Roger und Loye (Paris). Unter den zahlreichen Theilnehmern befinden sich die Professoren His (Leipzig), Heidenhain (Breslau), Zuntz (Berlin), Holmgren (Upsala), Mosso (Turin), Schiff (Genf), Hering (Prag), Bouchard (Paris), der Fürst Tarschanoff (Petersburg) und andere mehr.

Belgrad, 12. September. Von wohlunterrichteter Seite wird mitgetheilt, daß die zur Waffenübung inberufenen Reservisten am 6./18. September entlassen werden sollen.

Sofia, 12. September. Geheimrath v. Laaba hat dem hiesigen serbischen Agenten im Aufrage des Prinzen Ferdinand dessen Glückwünsche anläßlich des Namenstages des Königs von Serbien überbracht, gleichzeitig gratulirte namens der Regierung der Leiter des Auswärtigen Amtes, Tanajotow.

Newyork, 12. September. Nach weiteren von der nordatlantischen Küste heute eingegangenen Berichten hielt der Orkan auch die vergangene Nacht hindurch an. Atlantic City ist fast gänzlich überschwemmt. An der Küste von New Jersey hat der Orkan außerordentlich großen Schaden gethan, mehrere Schiffe haben Schiffbruch gelitten und es sind dabei 37 Personen umgekommen.

Hamburg, 12. September. Der Postdampfer „Hammonia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 4 Uhr in New-York eingetroffen.

London, 12. September. Der Union-Dampfer „Tartar“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. General-Lieutenant und Generalinspekteur Excellenz von Roerdanz aus Berlin, Generallieutenant und Inspekteur der Fußartillerie Excellenz von Teichmann aus Berlin, Hauptmann und Adjutant der Generalinspektion von Stetten und Hauptmann Wehmayer aus Berlin, Opernsänger Zimmermann aus Berlin, Arzt Dr. Lewinsohn und Frau aus Seelow, die Kaufleute Brandes und Draeger aus Breslau, Goehtz aus Stettin, Scheuerlin aus Cannstadt, Fürst aus Hamburg, Noak aus Wadgaßen, Dorn, Bockow und Dehlert aus Berlin, Müllenbach aus Höhr bei Koblenz, Wolff aus Köln, Hirschberger aus Luxemburg, Storch aus Görlitz, Guttmann aus Stuttgart.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Weckauf aus Gladbach, Hermersdorf aus Düren, Steiner aus Berlin, Weitzmann aus Eßlingen, Schmidt und Möller aus Berlin, General und Kommandant v. Lettow-Vorbeck aus Thorn, Rittergutsbesitzer Rahm aus Woynowo, Amtsgerichtsrath Lange und Familie aus Inowrazlaw, Premierlieutenant a. D. v. Bismarck aus Berlin, Referendar Wolff aus Elberfeld, Frau Oberförster Schultze und Bedienung aus Heidchen, Fabrikant Brauberger aus Brüssel, Feldwebel Haake aus Posen.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Sühring aus Breslau, Fabrikant Köbisch aus Nordheim, Bureauvorsteher Hermsdorf aus Köln am Rhein, Schauspieler Schlesinger aus Leibnitz, die Kaufleute Loholm und Schultz aus Berlin, Wenzel aus Leipzig.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Voigtmann und Mehldan aus Leipzig, Rose und Wiewall aus Berlin, Nahnsen aus Ottensen, Fabrikant Arnstein aus Berlin, Erzieherin Choley aus Nancy, Rechtsanwalt Kaiser aus Wreschen, Rentier Schneider aus Swiniary, Opernsänger Pries aus Hamburg, Pastor Roenneke aus Stift Keppel

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
12 Nachm. 2	751,2	N stark	bedeckt ¹)	+18,5
12. Abnds. 9	757,0	NO schwach	bedeckt ²)	+11,3
13. Morgs. 7	758,4	NO schwach	trübe	+10,3

¹) Vormittags Regen. ²) Nachmittags 2 Uhr starker Regen.
Am 12. September Wärme-Maximum + 18°7 Cels.
Am 12. " Wärme-Minimum + 10°7 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. September Morgens 0,72 Meter.
" " 12. " Mittags 0,72 "
" " 3. " Morgens 0,72 "

Wetterprognose

für Sonnabend, den 14. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 13. September. Bewölkt, bedeckt und trübe mit Regen, kühl, feuchte Luft, lebhafte bis starke und stürmische Winde.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,00, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,60, per März 16,15, Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,15, Mai 64,75.

Bremen, 12. September. Petroleum (Schlussbericht) matt, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Br.

Hamburg, 12. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 104—108. Hafer ruhig. Gerste flau. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 70. Spiritus flau, per September 24½ Br., per September-Oktober 24½ Br., Oktober-November 24½ Br., per November-Dezbr. 23¼ Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,10 Br., —,— Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 12. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,45, per Dezember 14,35, per Februar 14,50, per Mai 14,70. — Flau.

Hamburg, 12. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 82, per Dezember 82, per März 80¾, per Mai 80¾. — Unregelmässig.

Wien, 12. Sept. Weizen per Herbst 8,45 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 9,15 Gd., 9,20 Br. Roggen per Herbst 7,12 Gd., 7,17 Br., Frühjahr 7,55 Gd. 7,60 Br. Mais per September 5,37 Gd., 5.42 Br., per Mai-Juni 5,92 Gd. 5,97 Br. Hafer per Herbst 7,00 Gd., 7,05 Br., per Frühahr 7,45 Gd., 7,50 Br.

Pest, 12. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Herbst 8,41 Gd. 8,43 Br., per Frühjahr 8,99 Gd., 9,01 Br. Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,67 Br. per Frühjahr 7,00 Gd., 7,03 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,52 Gd., 5,54 Br. Kohlraps per September 18½ a 18¾. Wetter: Schön.

Paris, 12. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,80, per October 22,80, per November-Febr. 23,10. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Septbr. 13,90, per Januar-April 14,50. — Mehl ruhig, per September 52,75, per Oktober 52,90, per Novemb.-Febr. 52,90, per Januar-April 53,10. — Rüböl fest, per September 68,75, per Oktober 68,75, per November-Dezember 69,90, per Januar-April 68,50. Spiritus matt, per September 38,75, per Oktober 39,25, per November-December 40,00, per Januar-April 41,25. Wetter: Heiss.

Paris, 12. Sept. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,25 a 35,50, Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 39,00, per Oktober 38,75, per Oktober-Januar 38,50, per Januar-April 38,60.

Havre, 12. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 6000 Sack, Santos 11 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 12. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 101,00, per Dezember 101,00, per März 100,50. Ruhig.

Amsterdam, 12. September. Getreidemarkt. Weizen per November 189, per März 196. Roggen per Oktober 125, per März 133 a 132 a 133.

Amsterdam, 12. September. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 12. September. Java-Kaffee good ordinary 52¾.

Antwerpen, 12. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per September 17⅝ Br., per Novbr.-Dezember 17⅞ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Fest.

Antwerpen, 12. September. (Getreidemarkt.) Weizen schwach. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste weichend.

London, 12. September. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 12. September. 96pCt. Javazucker 17¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14½ ruhig. Centrifugal —.

London, 12. September. Chili-Kupfer 42, per 3 Monat 41½.

Liverpool, 12. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 12. September. Baumwolle. (Schlussbericht,) Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6 39/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 57/64 do., Oktober-November 5 11/16 do., November-Dezember 5 39/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 19/32 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 19/32 do., Februar-März 5 19/32 do., März-April 5 19/32 Käuferpreis, April-Mai 5 39/64 d. do.

Glasgow, 12. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 5 d.

Bradford, 12. September. Wolle fest, grösstentheils theurer, Garne fest, Stoffe ruhig.

New-York, 12. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99. Weizen pr. Dezember 86¾.

Newyork, 11. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 10½. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 99¼. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,70. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅝. Mais (New) 43¼. Rother Winterweizen loco 85½. Kaffee (Fair Rio.) 19½. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per September nominell. Weizen per September 84¼, per Oktober 84¾, per Dezember 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 16,12, per Dezember 16,17.

Berlin, 13. September. Wetter: Trübe.

Newyork, 12. September. Rother Winterweizen etwas fester, per Sept. 84¾, per October 85, per Dezember 87⅜.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. September. (Schluss-Course.) Besser.

Lond. Wechs. 20,485, Pariser do. 81,75, Wiener do. 171,45, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,20, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 123.40, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 92,30, 1880er Russen, 91,50, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,20, 4 proz. Spanier 73,60, Unif. Egypter 91,50, Konvertirte Türken 16,60, 3prozentige portgisische Anleihen 68,50, 5proz. serb. Rente 83,70,[1] Serb. Tabaksr. 83,10,[1] 6pr. cons. Mexik. 93,00, Böhm. Westb. 291¾, Centr. Pacific. 112,80, Franzosen 193¾, Galizier 166½, Gotthardbahn 164,20, Hess. Ludwb. 124,30, Lombarden 101⅛, Lüb.-Büchener 195,00, Nordwestb. 164⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260⅝, Darmstädt. Bank 167,90, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 133,00, Disk.-Kommandit 234,10, 5proz. amort. Rum. 96,50[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 202½.

Dresdener Bank 158,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 161,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,10,[1] 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 161,10, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 2¾ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅛, Franzosen 193½, Galizier —,—, Lombarden 101, Egypter 91,60, Diskonto-Kommandit 233,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 12. September. (Schluss-Course). Schwankend, schliesslich abgeschwächt, Tabaksaktien vorübergehend steigend, Buschtiehrader lebhafter gefragt.

Oesterr. Papierrente 83,45, do. 5proz. do. 99,35, do. Silberrente 84,40, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 99,50, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 138,25, Anglo-Aust. 134,30, Länderbank 239,25, Kreditaktien 304,75, Unionbank 230,75, Ung. Kredit 315,25, Wiener Bankverein 112,40, Böhm. Westbahn 240,00, Busch. Eisenb. 398,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2555,00, Franzosen 227,25, Galizier 194,00, Alp. Montan-Aktien 86,25, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 117,75, Nordwestbahn 193,00, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,50, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 119,60, Pariser do. 47,32½, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,23½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 237,00.

Paris, 12. September. Fest.

3proz. amort. R. 89,72½, 3proz. Rente 86,25, 4½proz. Anleihe 104,60, italienische 5proz. R. 91,70, österreichische Goldrente 94⅞, 4proz. ungar, Goldrente 85,06, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 91,20, 4proz. unif. Egypter 461,56, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74, Konv. Türken 16,92½. Türkische Loose 65,70, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 468,00, Franzosen 493,75, Lombarden 257,50, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 782,50, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1278,75, do. mobilier 423,75, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 38,00, Rio Tinto Aktien 304,30, Suezkanal Aktion 2287,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. do. London, kurz 25,25, Chèques auf London 25,27, Compt. d'Escompte —,—.

London, 12. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 90⅞, Lombarden 10¼, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅝, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73⅝, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 91¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 95¾, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 90½, Canada Pacific 70⅞, De Beers Aktien neue 19¼.

Platzdisdiskont 3⅜.

Rio Tinto 12, Rubinen Aktien 1 % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 12,14, Paris 25,45, Petersburg 24 3/16.

In die Bank flossen 2heute 71 000 Pfd. Sterl.

New-York, 11. September. (Schluss-Course). Recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,88¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 68½, Central Pacific do. 35¼, Chicago u. North-Western do. 113⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73¾, Illinois Cent. do. 116¼, Lake Shore-Michig. South do. 106¼, Louisville & Nasville do. 76½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 30⅝, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 105¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108¾, Northern Pacific. Prefered do. 76⅛, Norfolk & Western Preferred do. 55, Philadelphia & Reading do. 48⅜, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61¾, Union Pacific do. 64⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 33⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. September. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung, und bei grosser Zurückhaltung der Spekulation bewegten sich die Umsätze in sehr engen Grenzen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier blieb Anfangs Realisationsneigung vorherrschend, aber ohne dass das Angebot dringend oder besonders umfangreich hervortrat. Im späteren Verlaufe der Börse gestaltete sich der Verkehrs etwas lebhafter und die Haltung fester, sodass die Kurse, welche auf spekulativem Gebiet vielfach schwächer eingesetzt hatte, wieder etwas anziehen konnten. — Der Kapitalsmarkt wies unverändert feste Haltung für heimische solide Anlagen auf, und fremde Staatsfonds und Renten blieben ruhig und behauptet; Italiener wieder besser und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 2⅞ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung in fester Haltung mässig lebhaft um. Franzosen und Lombarden matter, auch österreichische Bahnen schwach; Mittelmeerbahn fester und lebhafter, auch schweizerische Bahnen ziemlich belebt, und etwas besser. — Inländische Bahnen lagen schwach, besonders Ostpreussische Südbahn. — Bankaktien ruhig; von den spekulativen Devisen waren Diskonto-Kommandit-Antheile und Darmstädter Bank schwächer und ziemlich lebhaft, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Deutsche Bank fester. — Industriepapiere nur vereinzelt lebhafter und zumeist behauptet; Montanwerthe nach schwächerer Eröffnung befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. September. Wind: WNW. Wetter: Nach Regen schön.

Die Berichte der auswärtigen Märkte liessen heute — von dem amerikanischen abgesehen — günstige Anregung vermissen. Der hiesige Verkehr, welcher unter dem Einflusse des feuchten Wetters fest eröffnete, verfiel später matter Tendenz.

Loco-Weizen still. Von geringeren Gattungen war heute mehr Angebot wahrzunehmen. Termine setzten in Folge der erheblich höheren amerikanischen Notirungen fest und etwas höher ein, ermatteten aber später, weil sich die Kauflust nicht nachhaltig genug erwies, wodurch Offerten entschiedenes Uebergewicht erlangten. Schliesslich war nahe Sicht ca. 1 Mark, die späteren ¼ bis ½ M. niedriger als gestern.

Loco-Roggen ging zu kaum veränderten Preisen wenig um. Der Terminhandel fiel nach ziemlich festem Anfange matter Tendenz anheim. Die fortdauernden Offerten, namentlich jetzt vom Norden, veranlassen Realisationen der Platzspekulation, die heute zur Abwechselung wieder mit Nachforderungsrecht verbunden waren. Course schlossen in Folge dessen ¾ Mark niedriger als gestern in matter Haltung.

Loco-Hafer behauptet. Termine sicher bezahlt, schliesslich aber abgeschwächt. Roggenmehl 5 Pf. billiger. Mais fest. Rüböl nach festem Beginne durch Realisationen ermattend, schloss in naher Sicht 40 Pf., per Frühjahr 20 Pf. niedriger als gestern.

Von Spiritus lagen für spätere Termine starke Zusagen vor, deren Realisirung auch auf nahe Lieferung ungünstig wirkte. Nach ziemlich lebhaftem Geschäft schlossen Course durchgängig etwas niedriger als gestern, am meisten für Winter-Termine.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco geschäftslos. Termine im Verlaufe niedriger. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 187,5 Mark. Loco 182—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 188,25—187,25 bez., per Oktober-November 188,75—188 bez., per November-Dezember 189,75—189 bez., per April-Mai 194,25—193,75 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger schliessend. Gekündigt 1100 Tonnen. Kündigungspreis 157 Mk., Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 157,5 Mk., per September-Oktober 157,5—156,5 bezahlt, per Oktober-November 158—158,25—157,25 bez., per November-Dezember 159,5 bis 158,5—158,75 bez., per April-Mai 162,5—161,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine anfangs höher, schliessen matt. Loco 146—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 150—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 149,75—150—149,25 bez., per Oktober-November 147,75—148,25—147,75 bez., per November-Dezember 147,25—147,75—147,25 bezahlt, per April-Mai 148,25—149—148,25 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Per diesen Monat und per September-Oktober 21,70—21,65 bezahlt, per Oktober-November 21,80—21,65—21,70 bez., per November-Dezember 21,90 bis 21,85 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 71,3 bez., per September-Oktober 67,1—67 bezahlt, per Oktober-November 65,8—65,1 bez., per November-Dezember 64,9—64,6 bez., in einem Falle 65,5 bez., per April-Mai 1890 62,7—62,9—62,6 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still Loco ohne Fass 56,8 bez., per diesen Monat 55,6—55,3 bez., per September-Oktober 54,6 bis 54,3 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 90 000 Liter. Kündigungspreis 36,4 Mark. Loco ohne Fass 36,8—36,9—36,8 bez., per diesen Monat 36,5—36,6—36,3 bezahlt, per September-Oktober 35,5—35,2 bezahlt, per Oktober-November 33,7—33,2 bez., per November-Dezember 33—32,7 bez., per April-Mai 33,8—33,5 bezahlt, per Mai-Juni 33,9—33,5—33,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	163,90 bz
London	4	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 G.
Wien	4½	8 T.	171,40 bz
Petersburg	6	3 W.	211,25 bz
Warschau	6	8 T.	212,10 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 bz
20 Francs per Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,50 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,25 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,75 G.
Russ. Noten 100 R.	212,65 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 G.
do. do.	3½	103,90 G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	104,90 B.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,75 bz G.
do. do. neue	3½	103,00 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	115,70 bz
do.	4½	111,60 G.
do.	4	107,50 G.
do.	3½	102,10 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	101,50 3½ 95,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,25 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,25 bz
Pommersch.	3½	101,50 bz
do.	4	101,25 G.
Posensche	4	101,40 B.
do.	3½	101,00 B.
Schles. altl.	3½	101,10 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,10 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,00 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,75 G.
do. do. II.	3½	101,80 G.
do. neul. II.	3½	101,75 G.
Renten: Kur u. Neum.	4	105,30 G.
Pommersch.	4	105,30 bz G.
Posensche	4	105,10 G.
Preussische	4	105,20 G.
Schlesische	4	105,20 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	102,50 bz G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,00 G.
do. do. 1886	3	94,20 bz B.
do. amort. Anl.	3½	102,00 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,50 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,50 bz G.
Bad. Präm.-Anl.	4	145,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,75 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,70 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,20 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,10 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 bz G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,00 bz G.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,25 bz
Oldenb. Loose	3	135,60 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,75 kl. 92,90
do. do.	4½	86,00 kl. 86,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,80 kl. 93,80
Chines. Anleihe	5½	112,75 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,75 bz G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,40 kl. 91,40
do. do.	4½	100,20 kl. 100,25
do. do.	5	104,75 kl. 104,75
Finnländ. Loose.	—	56,80 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	92,70 kl. 92,75
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,50 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,70 kl. 86,20
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,10 bz G.
Norweg. Hyp.-Obl	3½	100,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,30 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 95,10
do. Papier-Rnt.	4½	71,60 bz B.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 72,70
do. 250 Fl. 54.	4	117,10 bz
do. Kred. 100 (58)	—	317,60 bz
do. 1860er L.	5	123,10 bz
do. 1864er L.	—	307,60 G.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,10
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,50 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,90 bz G.
do. II. III. IV. V.	4	89,10 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,30
do. do. Obl.	6	106,20 kl. 106,30
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,75
do. do. amort.	5	96,75 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,00 bz
do. 1862	5	104,30 kl. 104,40
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,40 kl. 102,40
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	—,— kl. 101,50
do. 1880	4	91,80 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,80 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,70 G.
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	—,— kl. 92,50
Poln. Schatz-O.	4	92,00 kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	161,40 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,00 bz
do. neue	4½	97,60 bz
Schwedische	4½	102,50 B.
Schwed. 1886	3½	101,10 bz G.
do 1888	3	90,20 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,25 bz G.
do. Rente	5	83,60 G.
do. do. neue	5	83,25 G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87..	3½	97,30 B.
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,60 bz
do. do. 88	5	81,00 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	77,25 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,50 kl. 92,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,20 kl. 86,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 G.
do. do. do.	4½	99,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	80,80 bz G.
do. Loose	—	250,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,60 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/16	185,50 bz
Crefelder	—	111,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,90 bz
Eutin-Lübeck	1	45,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	105,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,90 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,75 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 B.
Ostpr. Südbahn	6	97,90 bz
Saalbahn	0	51,75 bz
Stargard-Posen	4½	104,25 bz B.
Weimar-Gera	0	25,70 bz
Werrabahn	3	90,10 bz
Albrechtsbahn	1	23,10 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	526,50 bz
Böhm. Nordbahn	7	135,75 bz B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	170,50 bz
Canada Pacificb.	3	67,25 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	229,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,30 G.
Graz-Köflach	7	110,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	66,50 B.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	101,30 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	97,70 bz
do. Lokalb.	4	63,90 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	95,00 bz G.
Raab-Oedenb.	1	32,70 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	51,25 bz
Tamin-Land.	0	4,20 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	96,10 bz
Ivang. Domb.	5	99,25 B.
Kursk-Kiew	—	154,00 bz G.
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	127,00 B.
do. Südwest	—	72,75 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,00 bz
do. Wiener	15	221,10 bz
Weichselbahn	5	67,50 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,50 bz
Gotthardbahn	6	173,40 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	119,50 G.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	25,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,50 bz
Schweiz. Centr.	5¾	139,00 bz
do. Nordost	4⅓	123,50 bz
do. Unionb.	4½	115,60 bz
do. Westb.	0	42,60 bz
Westsicilian.	4,134	75,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	71,50 bz
Czakat.-Agr.	5	102,80 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,00 bz B.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,00 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,20 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,75 bz
Saalbahn	5	115,80 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,60 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,40 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	101,25 G.
do. Lit. E.	3½	101,50 G.
do. Em. v. 1879	4½	104,00 G.
do. Nieders Zwg.	3½	101,40 G.
do. (Starg-Pos.)	4	104,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,75 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,50 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,50 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,75 bz B.
Franz-Josefbahn	4	84,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,70 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,50 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 G.
do. do. stpfl.	4	70,50 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	5	106,75 G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 B.
do. Lokalbahn	4½	81,50 B.
do. Nordwestb.	5	92,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	90,00 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,40 bz B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,75 bz
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,40 G.
do. Obligation.	5	102,70 bz
do. Gold-Prior.	5	98,00 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,40 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,30 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94.60 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,10 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,50 II. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,70 bz
Transkaukas. g.	3	72,75 kl. 73,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 G.
Zarskoe-Selo	5	87,90 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,40 kl. 62,50
Central-Pacific	6	112,70 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,25 G.
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	112,50 bz
San Louis-Francisco	6	115,80 G.
Southern Pacific	6	113,70 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	98,00 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,40 G.
do. do. II.	3½	110,80 G.
do. do. III. abg.	3½	102,00 bz
do. do. IV. abg.	3½	101,50 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,10 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,30 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	102,90 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,00 G.
do. Handelsges.	10	180,25 bz G.
do. Maklerver.	10	142,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,50 G.
do. Wechslerbk.	6	108,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	166,80 bz B.
do do. junge	—	163,00 bz
Deutsche Bank	9	172,60 bz G.
do. Genossensch	7½	138,00 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	116,10 G.
Disc.-Command.	12	233,90 bz
Dresdener Bank	9	158,25 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 j. 94,80
Internat. Bank	—	124,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,90 bz G.
Leipziger Credit	10	200,60 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	141,40 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,10 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 bz G.
do. Leihhaus	0	73,00 G.
Reichsbank	5,40	132,00 G.
Russische Bank	0	64,40 G.
Schles. Bankver.	7	136,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	150,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	150,30 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	97,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	122,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	118,00 bz G.
Bauges. Humb.	7	148,50 bz G.
Moabit	6	138,00 B.
Passage	3	99,40 bz
U. d. Linden	0	39,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	173,00 bz C.
Berl. Lagerhof	10	110,00 B.
do. do. St.-Pr.	10½	133,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	93,00 G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,10 bz
Schultheiss-Br.	15	277,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,50 bz. B.
Deutsche Asph.	3½	93,90 B.
Dynamit Trust	8½	157,50 bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	110,00 etbz G.
Glauz. Zucker	7½	115,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	263,50 et bz G.
do. Schwanitz	12	190,75 bz G.
do. Voigt-Winde	6	137,50 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	169,75 B.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	115,10 bz G.
Löwe & Co.	15	379,50 bz
Bresl. Linke	9	176,75 bz B.
do. Hofm.	9	175,10 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	157,50 bz G.
Görlitz cv.	—	166,00 G.
Görl. Lüdr.	—	178,00 G.
Grusonwrk.	—	262,00 bz B.
Schwarzkopff	—	280,00 bz B.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,00 G.
Sudenburg	16	302,00 B.
Oberschl. Cham.	—	153,75 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,70 j. 131,90
Oppeln. Cem.-F.	6	129,00 bz G.
do. (Giesel)	12	153,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	148,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	139,60 a 50,10
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	122,75 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,25 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	185,50 bz G.
do. Chamott.	30	387,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	152,00 bz G.
Berzelius	6½	131,80 bz G.
Bismarckhütte	—	208,10 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	218,75 bz G.
Donnersmarck	3	73,25 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	104,70 bz
Gelsenkirchen	6	172,50 bz G.
Hibernia	7½	186,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	127,90 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,10 G.
König u. Laura	—	151,90 bz
Lauchham. cv.	—	163,10 a 124,50
Louise Tief St. Pr.	—	176,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	107,40 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	202,00 j. 196,10
Redenh. St. Pr.	—	137,10 bz
Riebeck. Mont.	11	190,40 bz
Schles. Kohlw.	—	70,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	199,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	198,75 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	80,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	149,10 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	104,10 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.